

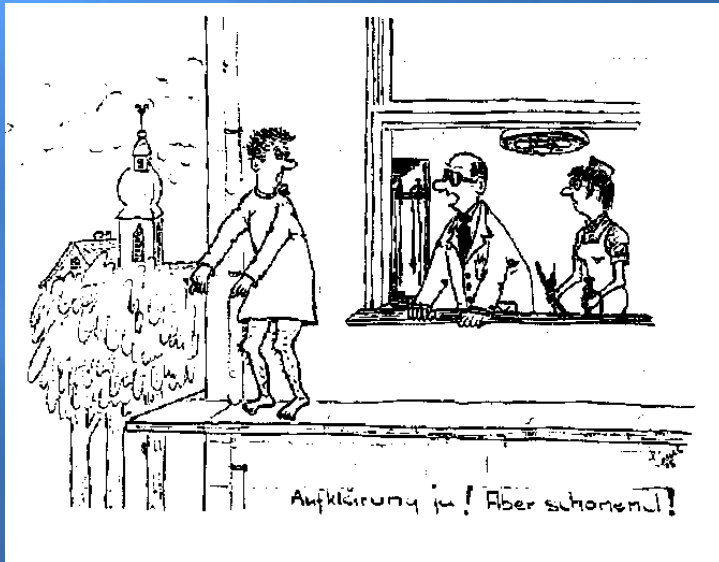
PFLEGERISCHE BETREUUNG BEI ENDOSKOPIEN

Theresia Schober
Wilhelminenspital

Empfindungen des Patienten vor Endoskopien

Er empfindet Angst

- vor dem Ungewissen
- vor Schmerzen
- vor dem Ausgeliefert sein
- vor dem Ergebnis



Das sind wir für den Patienten

- Ihr erster Ansprechpartner
- Die Person seines Vertrauens
- Das Sprachrohr zwischen ihm und dem Arzt
- Eine „Fachfrau“ bzw. ein „Fachmann“



SEINE BEZUGSPERSON

Pflegerische Betreuung bei der Gastroskopie

Begrüßung :

Ein Gespräch beginnen, um Atmosphäre zu schaffen:

- fragen nach dem Grund für die ÖGD
- nüchtern?
- Erkundigen bezüglich Einnahme von
 - gerinnungshemmenden Medikamenten und
 - Vorliegen von Allergien
- falls Sedierung erwünscht – Erklärung der Richtlinien

Erklärung zum Untersuchungsablauf

- Entfernen von nicht fixem Zahnersatz
- Lage: Linksseitenlage, Kinn zur Brust
- Untersuchung und Probeentnahme nicht schmerzhaft
leichter Druck durch Luftinsufflation
- Entschäumer und lokal anästhesierender Rachenspray
- Beißschutz zum Schutz des Endoskopes
- Atemwege während der ganzen Untersuchung frei
- Verbesserung des Würgereizes, durch konzentriertes Atmen
- Geschätzte Dauer der Untersuchung

Betreuung während der Untersuchung

- Endoskop unbedingt vor Untersuchungsbeginn auf alle Funktionen überprüfen
- Überstreckung des Kopfes vermeiden
- Den Patienten den Zeitpunkt des Schluckens bestimmen lassen
- Eine Hand zum Anhalten anbieten
- langsames, konzentriertes Atmen durch die Nase verbessert den Würgereiz - Nasenwurzel massieren
- Die Pulsoximetrie und Patient immer im Auge behalten.
- Arbeitsschritte erklären
- „Lob“ aussprechen,

Betreuung nach der Untersuchung

- zuerst der Patient – dann die Geräte!
- nach dem Befinden erkundigen
- gesicherte Lagerung nach Untersuchung
(günstig wären Steckgitter bzw. Lehnsessel)
- weiterhin Vitalzeichenkontrolle
- Vorher entfernte Zahnprothesen, Sehbehelfe, Hörgeräte, etc., dem wachen Patienten aushändigen
- Wirkt der Patient wieder munter, zuerst aufsetzen und tief durchatmen lassen um den Kreislauf nicht zu überfordern
- Venflon entfernen

Beratung

- Information, dass Essen und Trinken wieder erlaubt sind
- Nach Sedierung nochmals auf folgende Dinge hinweisen:
 - 24 Stunden lang kein Kfz lenken
 - kein Alkohol am Untersuchungstag
 - Nach Verabreichen von Anexate (Flumazenil) tritt die Wirkung des Sedativums nach einiger Zeit wieder in den Vordergrund (unterschiedliche Halbwertszeiten)

Pflegerische Betreuung bei der Coloskopie

Begrüßung

Ein Gespräch beginnen um Atmosphäre zu schaffen:

- nach dem Grund der Untersuchung fragen
- sich erkundigen, wie es dem Patienten mit der Vorbereitung ergangen ist
- Einnahme von gerinnungshemmenden Medikamenten und Vorliegen von Allergien erfragen
- den Ort zum Umkleiden zeigen (Intimsphäre wahren!)
- Information bezüglich Sedierung wie bei ÖGD

Erklärung zum Untersuchungsablauf

- Lage bei der Untersuchung erklären (Seite → Rücken)
- Information bezüglich möglicher Empfindungen:
Luftinsufflation, Darmschienung
- Polypabtragung bzw. Probeentnahme sind nicht schmerzhaft
- Schmuck (Metall) abnehmen, auf Grund ev. Polypektomie mit Strom,
nach Metall im Körper fragen (z.B. Schrauben) - Neutralelektrode
- dem Patienten die Sorge um „peinliches“ Entweichen von Luft- bzw.
Stuhlwasser nehmen

Betreuung während der Untersuchung

- großzügiges, wiederholtes Auftragen von Xylocain Gel
- Vermeidung von schmerzhafter Schlingenbildung mittels Darmschienung durch Druck von außen.
- Bei sehr stark geblähtem Abdomen, den Patient zum Luftablassen, bzw. den Untersucher zum Absaugen auffordern.
- Nach Umlagerung auf den Rücken, kann es lagebedingt zu O₂ - Abfall kommen → Sauerstoffgabe, Kinn hochziehen
- Während der Untersuchung immer wieder mit dem Patienten sprechen – ob es ihm gut gehe, ob er Schmerzen habe,...

Betreuung nach der Untersuchung

- den Patienten bequem lagern (möglichst gesichert)
- Ihn zum Luftablassen anhalten - eventuell ein Darmrohr einlegen und Anregung den Bauch im Uhrzeigersinn zu massieren
- Vitalzeichen - Kontrolle wie nach ÖGD
- Beim Anziehen Vorlage oder Zellstoff zum Einlegen mitgeben

Beratung

- Information bezüglich Essen, Trinken und Verhalten nach Sedierung - wie nach ÖGD
- Nach Unterspritzung mit Färbemittel (Indigocarmin) vor Polypektomie - Information, dass Stuhlwasser und auch Harn kurzfristig grün gefärbt sind.
- Information bezüglich Verhalten bei auftretender Blutung nach Polypektomie (Rettung)

WICHTIG !!



Notfalls – Equipment

soll in jeder Ordination vorhanden sein!



Wissen sie sofort wo diese Dinge in „ihrer“ Ordination sind?!

DOCH →

unsere Arbeit umfasst 2 große Bereiche

Die routinierte Endoskopie - Assistenzkraft verbindet eine individuelle, umfassende Betreuung des Patienten, mit gleichzeitiger, sicherer Assistenztechnik, vor, während und nach der Untersuchung.